

Weissenhof – Besucher- und Informationszentrum (Weissenhof 2027+)

Gesamt 570.000 €

Zwischen Weissenhofsiedlung, Beamtensiedlung und Akademie der bildenden Künste (ABK) soll auf einer stadteignen Fläche (Gebäude-, Frei- und Verkehrsfläche) ein Empfangsgebäude realisiert werden. Das geplante Gebäude soll Besucher während der IBA '27 und darüber hinaus in Empfang nehmen und den städtebaulichen Auftakt zur stadthistorisch wertvollen Weissenhofsiedlung bilden. Gemeinsame Nutzungen mit der Akademie der Bildenden Künste, aber auch Flächen für die Freunde der Weissenhofsiedlung e. V. können hier untergebracht werden. Zur Neuordnung des Eingangsbereichs müsste der derzeitige Kiosk am Standort „Am Weißenhof 1“ zugunsten des Neubaus weichen. Die LHS könnte das Empfangsgebäude planen (Amt für Stadtplanung und Wohnen) und als Bauherrin (wahrscheinlich Hochbauamt) in Eigenregie umsetzen. Für dieses Vorhaben soll ein 2-stufiges Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden, wobei es sich um zwei eigenständige Wettbewerbe handeln soll. Dem Realisierungswettbewerb vorangestellt wird bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein Ideenwettbewerb in Kooperation mit dem Land durchgeführt, der zur Findung übergeordneter Rahmenbedingungen, Konzeptionen und Leitthemen beitragen soll. Ziel wird sein, städtebauliche Lösungen im Umgang mit der Weissenhofsiedlung, den umgebenden Nutzungen und dem öffentlichen Raum zu finden (Mobilitäts-, Energie-, Nutzungs- und Freiraumkonzepte) und somit ein inhaltliches Fundament für den Realisierungswettbewerb zu schaffen. Auf Grundlage der Wettbewerbsergebnisse soll neues Planrecht geschaffen werden.

Vorgesehene Maßnahmen	2022	2023
Realisierungswettbewerb	300.000	
Verkehrsgutachten	35.000	35.000
Geologisches Gutachten	50.000	
Topographische Aufnahme	30.000	
Bebauungsplanverfahren		120.000
Gesamt	415.000	155.000